

Münchener Beobachter

Bankdirektor und Arbeiter folgen dem gleichen Marschbefeehl

Der einfache Volksgenosse, der arbeitende und schaffende deutsche Mensch in Büro und Fabrik, in den Zeichen- und Konstruktionsbüros, im Handwerk und in den Konsumtions- und Verkehrsunternehmungen, in den Städten und auf dem Lande ist der Träger des großen sozialen Sammelbewusstseins sich die Millionenziele dieses einseitigen Sozialismus anzueignen.

Nicht immer und nicht in dem gleichen Maße — von rühmlichen Ausnahmen abgesehen — haben sich die mit Glücksgütern reichlich begünstigten Volkskreise an diesen Sammelbewusstseinsbestrebungen beteiligt.

Kreisleiter Lederer ist hier mit einer kurzen Aufklärung im Bereich einer Ortsgruppe vorangegangen und hat ein erfreuliches Ergebnis erzielt.

Der Kreisverband der Gartenbauvereine Münchens hatte am Samstagvormittag seine Mitglieder, angeschlossen von der Münchener-Land-Ehrenbrigade, zu einer zahlreich besuchten Obstbaumtagung geladen.

Zur bevorstehenden Wintersaat im Obstbau hat sich der Kreisverband der Gartenbauvereine Münchens am 14. Februar in der Ortsgruppe im Hotel Vier Jahreszeiten zu einer zahlreich besuchten Obstbaumtagung geladen.

Der Vortragende berichtete weiter über die Ernte nach der Entschätzung von 1942 und die Möglichkeiten, den Obstbau bei uns auszuweiten, namentlich in bäuerlichen Betrieben, wobei vor allem Apfel und da nur die bewährtesten Frühen und späteren Sorten in Betracht kommen.

Als die beste und südeste, des Aussehens wegen und in den höchsten 357 000. Es folgen Rosenheim, Traunstein usw.

Münchener Schachnachwuchs in bester Form

Ein Siebzehnjähriger Münchener Schachmeister 1942/43 Preisverteilung des Münchener Meisterschaftsturniers

Schach, das königliche, den Geist und Charakter schulende und die Kampfesfreude lösende Spiel hat in Deutschland seit 1933 im Volke Fuß gefaßt und ist seitdem weit über seine ehemalige Wertschätzung und Geltung hinausgewachsen.

Die Auscheidungskämpfe dazu sind jetzt schon im Gange, nur die allerbesten Spieler werden in Wien um die Siegesloben kämpfen.

Zum Schluß der schlechtesten Feser galt der besondere Dank dem Leiter dieses Spielwettbewerbs, dem Hingabe der Spieler, die wie der weiterhin zu tatkräftiger Unterstützung im Rahmen der Wehrmachtbetreuung aufgerufen wurden.

Unsere Glückwünsche

Frau Therese Nusser, Zepfengasse 4, feierte am 12. Februar in größter Rührigkeit ihren 60. Geburtstag. Die Jubilantin ist ein getreues, allezeit bewährtes Mitglied der NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Ohlmühlstraße.

Frau Maria-Hagen, geb. Dill, im Alter von 79 Jahren, feierte am 10. Februar ihren 70. Geburtstag. Frau Hagen hat in ihrer Tätigkeit als Lehrerin viel Gutes erreicht.

Frau Anna Pichl, Oberwiesendamm 127, feierte am 13. Februar ihren 70. Geburtstag. Frau Pichl ist eine tüchtige Hausfrau und eine fleißige Arbeiterin.

Parteiangehörige Gewerbeinspektor Engelbert Brandl, Neureutherstraße 18, feierte am 16. Februar seinen 70. Geburtstag. Herr Brandl hat viele Verdienste für den Arbeiterdienst geleistet.

Herrlecher ist Trümpf bei unseren Verwandten. Herrlecher ist Trümpf, unter diesem Motto steht die heutige Nummer des Beobachters.

Die Geschichtsfeier Manchen. Am 14. Februar wurde in Manchen die Geschichtsfeier zum Gedenken an die Befreiung von den Franzosen abgehalten.

Ufa-Theater Luitpold. Bringen Sie & T. 1.30, 4.30, 7.30 Uhr. Ufa-Theater Schauburg. Bringen Sie & T. 1.30, 4.30, 7.30 Uhr.

Ufa-Palast. Sonnabend & Tagl. 1.30, 4.30, 7.30 Uhr. Ufa-Theater Bismarck. Bringen Sie & T. 1.30, 4.30, 7.30 Uhr.

Mittelschule Rablstraße 46, wieder eröffnet

Nach Instandsetzungsarbeiten ist nunmehr die Mittelschule, Rablstraße 46, wieder für die laufenden Nachmittags- und Abendkurse des Mittelschulunterrichts geöffnet.

Mitgliederversammlung des Deutschen Handbellsportvereins. Am Montag, 15. Februar, fand im Hotel zur Eisenbahn eine Mitgliederversammlung statt.

Deutsches Volkshochschulwerk. Der Dreißigjährige Krieg in Deutschland und die Konfession und ein neues Staatsystem. Studenten Dr. Emmert, Dr. Thoma.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

„Einbettenschlafwagen“ — neues Schlafwagenmodell

Bettplätze nur für dringend kriegswichtige Reisen!

Der Deutschen Reichsbahn ist es gelungen, mitten im Krieg und trotz ihrer gewaltigen Sonderaufgaben, die sie heute zu bewältigen hat, ein neues Schlafwagenmodell, den „Einbettenschlafwagen“, in Betrieb zu nehmen.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Räder müssen rollen für den Sieg, lautet die Parole, mit der die Reichsbahn auf ihre kriegswichtigen Aufgaben hinweist.

„Der Aufbau des ländlichen Berufserziehungswerks. Die durch die Ausweitung des bäuerlichen Lebensraums im Osten des deutschen Reichs erwachsenen neuen Aufgaben...

Das im Aufbau befindliche Berufserziehungswerk ist dazu bestimmt, dem ländlichen Nachwuchs beiderlei Geschlechtes das fachliche Rüstzeug zu vermitteln.

Die einseitige der nationalsozialistischen Grundinstellung zu den Problemen der volkspolitischen und volkswirtschaftlichen Aufbauarbeit.

Das ländliche Berufserziehungswerk kann jedoch nur dann zu einer erfolgreichen Entfaltung kommen, wenn sich überall in den Kreislauf der Wirtschaft ausreichende Betriebe bereit finden, sich in seinen Dienst zu stellen.

Die einseitige der nationalsozialistischen Grundinstellung zu den Problemen der volkspolitischen und volkswirtschaftlichen Aufbauarbeit.

Das ländliche Berufserziehungswerk kann jedoch nur dann zu einer erfolgreichen Entfaltung kommen, wenn sich überall in den Kreislauf der Wirtschaft ausreichende Betriebe bereit finden, sich in seinen Dienst zu stellen.

Die einseitige der nationalsozialistischen Grundinstellung zu den Problemen der volkspolitischen und volkswirtschaftlichen Aufbauarbeit.

Das ländliche Berufserziehungswerk kann jedoch nur dann zu einer erfolgreichen Entfaltung kommen, wenn sich überall in den Kreislauf der Wirtschaft ausreichende Betriebe bereit finden, sich in seinen Dienst zu stellen.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Mögllichkeit, seine Reise ausführen zu können, ohne einen Arbeitstag zu verlieren. Angenommen, der Kaufmann X aus der Reichsindustrie wird mittags zu einer wichtigen Konferenz in Berlin erwartet.

Nationaltheater. Montag, 15. Februar. Die Räuber. Die Geächteten. Die Geächteten. Die Geächteten. Die Geächteten.

Münchener Volkstheater. Montag, 15. Februar. Die Räuber. Die Geächteten. Die Geächteten. Die Geächteten. Die Geächteten.

Deutsches Theater. In der heutigen Nummer des Beobachters wird die Geschichtsfeier Manchen besprochen.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

Bestattungen. Nachtrag für Montag, 15. Februar. Oatfriedhof: Kolbeck, Valentin, Welfengraber, 76 J., 14.15 Uhr.

